

News



33. America's Cup: Porsche Consulting ist Partner vom Team Germany

America's Cup: Porsche Consulting setzt die Segel

Große Herausforderung: Porsche Consulting geht beim United Internet Team Germany an Bord und verstärkt das deutsche Syndikat beim 33. America's Cup als Management- und Technologiepartner.

Im Port America's Cup in Valencia herrscht seit Oktober wieder reges Treiben. Die Unklarheiten über den Zeitplan halten die Segelteams aus aller Welt nicht davon ab, sich weiter konzentriert auf den Tag ‚X‘ vorzubereiten. Denn voraussichtlich im Sommer 2011 wird in hart umkämpften Regatten der Herausforderer ermittelt, der gegen den Schweizer Titelverteidiger Alinghi um den 33. America's Cup antreten darf. Bis dahin werden die neuen Hightech-Boote entwickelt und getestet. Außerdem müssen sich die Crews finden und ihre Boote beherrschen ler-

nen, um siegreich zu sein und möglichst lange im Wettbewerb zu bleiben.

Auch auf der deutschen Base herrscht großer Optimismus. Nach dem ersten Auftritt beim ältesten Segelwettbewerb der Welt von Enttäuschungen und Niederlagen geprägt war, hakte man beim United Internet Team Germany die Pleite unter „Erfahrung sammeln“ ab. Jetzt will es Ralph Dommermuth, Chef von United Internet und Hauptsponsor des Teams, erneut wissen. Die Hoff-



Deutschlands Vorzeige-Segler Jochen Schümann, zweifacher America's-Cup-Sieger mit der Alinghi, führt das deutsche Team



Leinen los! Porsche-Consulting-Chef Eberhard Weiblen, Segel-Legende Willy Kuhweide, Syndikatschef Michael Scheeren (v. l.)

nungen ruhen vor allem auf zwei Seglern, die im sportlichen Bereich für frischen Wind sorgen sollen. Jochen Schümann soll als neuer Teamchef die Erfahrung einbringen, die er bei seinen zwei America's-Cup-Erfolgen auf der Alinghi sammeln konnte. Neuer Steuermann ist der Deutsch-Pole Karol Jablonski, der mit dem spanischen Boot zuletzt bis ins Halbfinale vordrang. „Wir starten einen Neuanfang, der Hoffnung macht“, sagt der deutsche Syndikatschef Michael Scheeren. Auch Porsche Consulting spielt bei dem weltweit stark beachteten Ereignis eine wichtige Rolle. Als Management- und Technologiepartner ist die Beratungsgesellschaft für den gesamten Entstehungsprozess der deutschen Boote verantwortlich. Eberhard Weiblen, Geschäftsführer von Porsche Consulting, beschreibt die Aufgabe so: „Wir übernehmen das Projektmanagement für den Bau und die Einsatzfähigkeit der Boote. Das heißt, wir koordinie-

ren und optimieren alle für den Bau und die Bereitstellung der Boote erforderlichen Einzeldisziplinen. Dazu zählen insbesondere das Bootsdesign, das Lieferantenmanagement, die Organisation der Logistik sowie der kontinuierliche Verbesserungsprozess.“

Damit geht die Leistung der Porsche-Experten weit über die sonst übliche Beratungstätigkeit hinaus. Weiblen ist überzeugt, dass die Prozesse zur Entwicklung und Verbesserung einer Rennyacht prinzipiell mit den ebenfalls äußerst komplexen Produktentstehungsprozessen in der Automobilindustrie vergleichbar sind. „Deshalb werden wir unser Know-how in diesem Bereich sinnvoll einsetzen können“, glaubt Eberhard Weiblen

Mit Oliver Kayser stellt Porsche Consulting den Technikchef für das deutsche Team. Gemeinsam mit drei ▶

weiteren Beratern hat er bereits begonnen, einen Aktivitätenplan aufzustellen, die Lieferanten auszuwählen und das Designteam mit dem Bootsbauer zu koordinieren. Finanziert wird der Berater-Einsatz von der Porsche AG. Teamchef Jochen Schümann ist von der ungewöhnlichen Unterstützung sehr angetan: „Ein America's-Cup-Team arbeitet wie ein Unternehmen, das hochwertige Prototypen herstellt. Porsche Consulting passt deshalb ausgezeichnet zu uns. Ein solcher Partner hat dem deutschen Team beim ersten Auftritt gefehlt.“

Auch Ralph Dommermuth setzt in den Einsatz der Porsche-Berater hohe Erwartungen. „Ich habe Porsche gebeten, uns mit dem Methoden Know-how seiner Berater zu unterstützen. Jetzt bin ich froh, dass wir so professionell besetzt sind.“ Teamchef Schümann hat die sportlichen Ziele hoch gesteckt: „Wir wollen im Herausforderer-Wettbewerb unter die letzten Vier kommen.“ ◀

Starker Auftritt in Frankfurt Auf der IAA in Frankfurt war Porsche so gefragt wie nie. Rekordgewinn und -fahrzeugverkauf im Geschäftsjahr 2006/07 sowie die Vorstellung des Cayenne Hybrid, der noch in diesem Jahrzehnt auf den Markt kommen soll, sorgten für riesiges Interesse. Auch die Mitarbeiter von Porsche Consulting nutzten den Run von Presse und Messebesuchern auf den Porsche-Stand, präsentierten sich im Schulterschluss mit anderen Porsche-Töchtern, pflegten den Dialog mit Kunden und knüpften erfolgreich neue Kontakte. ◀



Caracho

Das Magazin von **Porsche Consulting**

Nr. 06, Februar 2008

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes:
Eberhard Weiblen, Geschäftsführer Porsche Consulting GmbH

Herausgeber:
Anton Hunger, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Presse,
Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG

Projektleitung | Koordination:
Dunia Fernández, Jochen Haberkorn,
Sven Seidel, Bernd Würsching

Redaktion | Beratung:
Head-Line
Die Redaktion GmbH, 70372 Stuttgart

Grafische Gestaltung | Artdirection:
Alex Bernet, Gianluca Sarra
Vischer & Bernet GmbH, 70180 Stuttgart

Kontaktadresse:
Porsche Consulting GmbH
Porschestraße 1
74321 Bietigheim-Bissingen
Deutschland

Telefon +49 (0)711 911-1 21 11
Telefax +49 (0)711 911-1 22 03
E-Mail caracho@porsche.de
Internet www.porscheconsulting.com

Gesamtherstellung:
Raff GmbH, 72585 Riederich

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingegangene Fotos, Dias, Filme oder Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.
Titelbild: www.photocase.com

Porsche Consulting GmbH
ist eine Tochtergesellschaft der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG

Beirat:
Michael Macht,
Vorstand Produktion und Logistik, Porsche AG
Thomas Edig,
Vorstand Personal- und Sozialwesen, Porsche AG



Tennis-Erlebnis mit Justine Henin Der Porsche-Tennis-Grand-Prix ist nicht nur das traditionsreichste Damen-Hallenturnier Europas, sondern seit dem Umzug in die Stuttgarter Porsche-Arena auch ein gesellschaftliches Ereignis. Zum 30-jährigen Jubiläum wurde wieder Weltklassetennis geboten. Im Halbfinale standen die ersten drei Top-Spielerinnen der Weltrangliste – das hat es in den vergangenen 20 Jahren weltweit nur drei Mal gegeben. Auch Porsche Consulting war am Finaltag am Center Court vertreten. Rund 70 Gäste konnte Eberhard Weiblen, Geschäftsführer der Porsche Consulting GmbH, im VIP-Bereich begrüßen. Bei Sekt und Häppchen stimmte er die Besucher auf das Endspiel ein. Der überzeugende

2:6, 6:2, 6:1-Sieg der Weltranglisten-Ersten Justine Henin (Belgien, Foto) über die Französin Tatiana Golovin sorgte dann auch für beste Unterhaltung und erfüllte alle Erwartungen. ◀





Gründerväter erzählen: Michael Macht (l.), Wolfgang Strauß



Peter Schulz (l.) im Dialog mit Prof. Dr. Dieter Frey

Spurensuche in Weimar Der Kultur auf der Spur: Nach diesem Motto fanden sich im Sommer prominente Porsche-Gäste beim diesjährigen Consulting-Wochenende in Weimar ein. Die Gründer der Beratungsgesellschaft, Michael Macht (heute Porsche-Vorstand für Produktion und Logistik), Peter Schulz (Hauptabteilungsleiter Produktionsorganisation) und Wolfgang Strauß (Abteilungs-

leiter Produktionsorganisation), staunten nicht schlecht, als sie rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Porsche Consulting gegenüberstanden. Denn in der Geburtsstunde der Porsche-Tochter im Herbst 1994 waren die drei Herren praktisch auf sich allein gestellt..

„Um die Kultur der Porsche Consulting zu verstehen, muss man die Ur-Kultur kennen und die Motivation, aus der einst die ersten Beratungsprojekte durchgeführt wurden,“ leitete Moderator Prof. Dr. Dieter Frey von der Ludwig-Maximilians-Universität in München die Gesprächsrunde mit den Männern der ersten Stunde ein. Diese erzählten von ihren ersten Tagen im Einsatz, von ihren Herausforderungen und Erfolgserlebnissen. Die rund zweistündige Podiumsdiskussion mit anschließender Fragestunde verließ das Trio unter tosendem Applaus.

Ein weiteres Highlight des Wochenendes war eine gemeinsame Aktion mit dem Goethe-Gymnasium Weimar: Das altehrwürdige Schulgebäude, 1887 eingeweiht,



Schularbeiten: Vorsicht, frisch gestrichen!

wurde unter Anleitung örtlicher Malermeister innen renoviert. Neben den Beratern griffen auch Studiendirektor Reiner Junold, Dirk Hauburg von der städtischen Schulbehörde sowie Schülerinnen und Schüler zu Farbe und Pinsel. Das Ergebnis war ein Zeichen ganz im Sinne der Philosophie von Porsche Consulting: Wenn man die Aufgaben gemeinsam anpackt, kann man schnell sichtbare Erfolge feiern. Eberhard Weiblen dankte den Gymnasias-

ten aus Weimar mit einem Gutschein für einen Besuch des Porschewerks in Leipzig. Neben der eigenen Kultur besannen sich die Gäste aus Bietigheim auch auf den Geist von Weimar. Im Stile von Goethe und Schiller wurde der Abend in entsprechender Kleidung verbracht. Am abschließenden Sonntag standen noch Führungen in der Stadt sowie die Besichtigung des Bauhauses auf dem Programm. ◀



Wie einst Goethe und Schiller: Das Team von Porsche Consulting im einheitlichen „Weimar-Look“

Führungskräfte auf die Schulbank Die Grundlagenschulung für Kaizen-Neulinge findet bei Porsche Consulting traditionell in Bietigheim statt. In der Porsche-Akademie werden mit Fachvorträgen, Praxis-Beispielen und gezielten Aufgabenstellungen die Grundprinzipien von Lean Management und Lean Production vermittelt. Zum erweiterten Schulungsangebot gehört auch der Kurs „Schlankes Unternehmen – Lean Management für Führungskräfte 1“, der am 20. Februar 2008 bereits zum zweiten Mal stattfinden wird. Mehr zu diesem Seminar und dem gesamten Qualifizierungsangebot findet man im Internet unter www.porsche-akademie.de. ◀



Spielend lernen: Kaizen-Neulinge in der Porsche-Akademie

Achtungserfolge Die sportlichen Aktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Porsche Consulting können sich sehen lassen. Unter dem neuen Vereinsnamen Lean Rangers Bietigheim haben zwei Berater-Teams erfolgreich an Turnieren in zwei verschiedenen Sportarten teilgenommen. Beim traditionellen Fußballturnier der Porsche AG trat die mittlerweile eingespielte Mannschaft so stark auf, dass sie neben Toren auch Punkte auf dem Konto verbuchen durfte. Ein dritter Rang in der Gruppenphase bedeutet das bislang beste Abschneiden der Consulting-Kicker. Für die nächste Saison haben sie das Erreichen der K.o.-Runde fest im Visier.

Noch erfolgreicher waren die Baseballer der Porsche Consulting beim Fun-Turnier des TV Canstatt, an dem insgesamt sechs Mannschaften teilgenommen haben. Verstärkt wurden die Teams durch „Profis“, die allerdings als Handicap mit ihrer „schwachen“ Seite schlagen mussten. Betreut wurden die Lean Rangers von Nadja Manske, einer Kinder- und Jugendtrainerin, die selbst über sieben Jahre Softballerfahrung verfügt. Vor dem Turnier hatte das Team lediglich zwei Mal trainieren können, um sich mit den Regeln und Abläufen im Base-

ball vertraut zu machen. Hartnäckig hielten sich die Gerüchte, dass einige Berater nur wegen der leckeren Burger, die am Spielfeldrand gegrillt wurden, am Turnier teilnahmen. Mit dem nötigen Einsatz, der allerdings mit Oberschenkelzerrungen und Schrammen an Armen und Beinen bezahlt wurde, schafften es die Lean Rangers auf Platz zwei und nahmen stolz ihren Pokal mit nach Hause. ◀



Eifrig Punkte gesammelt: Die Lean Rangers Bietigheim



Baseball: Starker Schwung für einen saftigen Burger

Zwei Praktiker in der Beratung Die Mitarbeiter der Porsche Consulting Siegfried Runkel (50) und Edgar Ebersoldt (52) konnten in diesem Oktober ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Das Besondere der beiden Berater: Sie haben vor ihrer Zeit bei Porsche Consulting jahrzehntelang in den unterschiedlichsten Funktionen bei der Porsche AG gearbeitet. Die praktischen Erfahrungen, die sie dort gesammelt haben, setzen sie heute bei den Kunden der Porsche Consulting ein.



Siegfried Runkel (l. und Ausweis), Edgar Ebersoldt: Zwei Berater mit . . .

Siegfried Runkel absolvierte vor rund 37 Jahren eine Lehre beim Sportwagenhersteller. Mittlerweile ist er für die Weiterbildung zuständig und berät Führungskräfte. Dabei profitiert der 50-Jährige bis heute von seiner Mitarbeit beim Porsche Verbesserungsprozess (PVP) Anfang der 90er Jahre: „Ich habe die organisatorischen Änderungen hautnah miterlebt“, sagt Runkel, „so kann ich mich in die Situation des Kunden hineinversetzen.“

Auch Edgar Ebersoldt, der heute als Senior-Experte an der Porsche-Akademie arbeitet, zehrt noch von seinen Erfahrungen. Als Kfz-Meister am Bändeinlauf der Fahrwerkmontage 911 stieg er Mitte der 80er Jahre ins

Unternehmen ein. Später engagierte er sich stark bei der Umsetzung des POLE-Programms (Prozessoptimierung durch Lieferanten-Einbindung). 1997 übertrug Porsche die Verantwortung für dieses Programm auf seine Consulting-Tochter. Daraufhin wechselte auch Ebersoldt die Seiten und setzte seine Karriere im Beratungsunternehmen fort: „Ich sehe mich als Berater auf Augenhöhe mit dem Kunden“, sagt er. ◀



. . . langer Porsche-Tradition (Ebersoldt in der 911-Montage)

Porsche Consulting neu im Internet

Öfter mal was Neues – und natürlich besser als je zuvor: Mit einem neuen Internet-Auftritt präsentiert sich Porsche Consulting

unter dem Porsche-Markendach: www.porscheconsulting.com wurde auch inhaltlich aufgerüstet. Neben der Präsentation des gesamtheitlichen Beratungsansatzes des Unternehmens finden sich viele weitere Informationen, Statements und Fall-Beispiele. Ein Besuch lohnt sich. ◀

